



Vogelschutztagung NRW: Vögel im Klimawandel

07.09.2024 | 10:00 bis 16:00 Uhr
Recklinghausen | BP-Nr. 026-24

Anmelden

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) in Kooperation mit:

- Vogelschutzwarte im LANUV (VSW)
- Nordrhein-Westfälischer Ornithologengesellschaft (NWO)
- NABU-Landesfachausschuss Ornithologie und Vogelschutz (NABU)

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Anmeldeschluss: 24.08.2024

Die Zahl der Teilnehmenden
ist begrenzt.





Thema

Auf der Tagungsreihe werden aktuelle Themen aus dem Vogelschutz diskutiert und praktische Lösungsansätze erarbeitet. 2024 steht das Thema „Klimawandel und Vögel“ im Mittelpunkt, wobei besonders die Situation der Vögel der Wiesen, Weiden und Felder unter den sich entwickelnden klimatischen Bedingungen betrachtet wird. Außerdem werden einige freie Themen diskutiert. Neben Fachvorträgen wird es genügend Zeit für Austausch und Diskussionen geben.

Zielgruppe: Ehrenamtlich tätige Vogelschützerinnen und -schützer, Mitarbeitende in Naturschutz- und Agrarverwaltung und in Planungsbüros, weitere Interessierte.



Programm

ab 09:30 Uhr

Ankommen und Registrierung

10:00 Uhr

Grußwort

- Dr. Barbara Köllner,
Vizepräsidentin LANUV NRW

Begrüßung

- Ralf Schlüter,
Abteilungsleiter Naturschutz,
LANUV NRW

Einführung und Moderation

- Saskia Helm, NUA NRW

10:30 Uhr

Keynote

Zugvögel im Klimawandel

- Prof. Dr. Franz Bairlein,
Institut für Vogelforschung, Wilhelms-
haven und Max-Planck-Institut für
Verhaltensbiologie, Radolfzell

Fachvorträge aus der Praxis

11:15 Uhr

Auf dem Rückzug:

Kiebitz und Klimawandel – neue
Probleme (und Chancen?) für eine
gefährdete Vogelart

- Aline Förster,
NABU-Naturschutzstation Münsterland

11:45 Uhr

Wasser braucht die Wiese: Wasser-
management im LIFE-Projekt
Wiesenvögel NRW

- Birgit Beckers, ABU Soest

12:15 Uhr

Diskussion und Austausch

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr

Impulse zu aktuellen Entwicklungen und Themen

ADEBAR 2, der neue Brutvogelatlas

- Kees Koffijberg,
Dachverband Deutscher Avifaunisten,
NWO

„Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für Artenvielfalt“

Erfahrungen aus den Angeboten und Prüfungen des BANU-Artenkenntnis-Programms im Bereich Feldornithologie

- Katharina Schäper, Projektleiterin NRW
- Jessica Focke, Biologin und Kursleiterin

Wärmebildkameras in der Vogelkunde

- Johannes Amshoff, Fotograf (Lichtfänger), Gronau/Westfalen

Alles auf Durchzug - Standardisierte Naturschutzmaßnahmen in der Agrarlandschaft zur Förderung von Zugvögeln

- Dr. Heiko Schmied,
Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Von 10 auf 50 in 10 Jahren - erfolgreicher Kiebitzschutz in Krefeld

- Veronika Huisman-Fiegen,
ehrenamtliche Projektmitarbeiterin

15:00 Uhr

Open Space:

Möglichkeit zum Austausch und zur Vertiefung mit den Impulsgebern

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Wir laden sie herzlich ein zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldeschluss: 24.08.2024

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.





Kontakt

Tagungshaus

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen

Leitung

- Saskia Helm, NUA
- Peter Herkenrath, LANUV

Organisatorische Fragen

Tel. 02361 305-4001
E-Mail va-orga@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Saskia Helm (NUA), Tel. 02361 305-3318
E-Mail saskia.helm@nua.nrw.de

Anreise

nua.nrw/bildungsprogramm/anreise

Es wird ein Teilnahmebeitrag von
40 € erhoben, ermäßigt 20 €.



Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen

Postanschrift:

FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Internet: nua.nrw

Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)

Telefon: 02361 305-3345

Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).

LANUV
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.



Bildangabe

Foto Titel: Die Uferschnepfe, eine Bewohnerin von Feuchtwiesen, geht im Bestand stark zurück © Birgit Beckers

ALT-Text: Ein Vogel mit langen Beinen und einem langen, orangen Schnabel und braunem Gefieder steht auf einem Pfahl. Im Hintergrund ist eine Wiese zu erkennen.

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen!



Diese finden Sie auf unserer Homepage mit den folgenden Links:

nua.nrw/agb

nua.nrw/agb-anmeldung